

Sonntag, 21.09.03

08.15 Uhr Frühstück

08.40 Uhr **Andacht**

09.00 Uhr **Eine lebensfreundliche Welt gestalten: Wie lassen sich Menschen in Wissenschaft, Politik und Initiativen für Handeln gewinnen, das die Erde für uns und unsere Ururenkel bewahrt?**

Anfragen an:

Peter Spiegel, Man kann die Welt ändern! Das Konzept des Club of Budapest, Stuttgart

Prof. Dr. Arnim von Gleich, Risiko- und Technikfolgenforschung/ nachhaltige Entwicklung. Welchen Einfluss hat eine Technikfolgenabschätzung auf Politik und Wirtschaft? Universität Bremen

Prof. Dr. G. Hyland, Risiko/ Technikforschung Southam Warwickshire

Antje Bultmann, Wissenschaftsjournalistin, Ethikschutz-Initiative, Wolfratshausen. Können Menschen mit Zivilcourage die Menschen zum Umdenken bringen?

Michael Müller, MdB, Nachhaltigkeitspolitiker, Wie kann die Politik helfen? Berlin (ang)

dazwischen ca. 10.30 Uhr Stehkafee

12.30 Uhr Mittagessen, anschl. Abreise

Tagungsleitung:

Dr. Peter Markus, Ev. Akademie Iserlohn/IKG
Antje Bultmann, Wolfratshausen

Tagungssekretariat:

Gabriele Huckenbeck 02371 / 352-145
Fax: 02371 / 352-169
e-mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 86 € / erm. 50 €
Doppelzimmer m. Vollpension: 72 € / erm. 36 €
ohne Übernachtung / Frühstück: 46 € / erm. 23 €
zuzüglich Tagungsgebühr: 36 € / erm. 18 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen.

Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Vormittags sind alle Sekretariate erreichbar. Einige Büros sind nachmittags nicht mehr besetzt. Sie können in diesem Fall die Nummer 02371/352-141 anrufen. Außerhalb der üblichen Bürozeiten sind die Büros nicht besetzt.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12,
58638 Iserlohn, Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:

www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Körperverletzung durch die High-Tech-Gesellschaft?



19. – 21. September 2003

Plädoyer für mehr Zivilcourage und eine lebensdienlichere Wissenschaft

Die High-Tech-Gesellschaft fordert ihre Opfer. Sie verlangt vom einzelnen Bürger immer höhere Risiken hinzunehmen. Immer weniger ist dieser in der Lage, das eigene Lebensrisiko selber zu bestimmen. Die Menschen sind heutzutage tausenden synthetischer Chemikalien ausgesetzt, die in biologische Lebenssysteme eingreifen können. Auch können Mikrowellen die biochemischen und elektromagnetischen Stoffwechselprozesse von Mensch, Tier und Pflanze in gefährlicher Weise durcheinander bringen. Wer davon betroffen ist, hat eben Pech gehabt.

Müssen junge, alte oder kranke Menschen eine verminderte Lebensqualität tolerieren und werden dann mit ihren Gesundheitsproblemen allein gelassen? Dürfen Unternehmer riskanter Produkte Verständnis dafür erwarten, dass sie auf Kosten von Betroffenen Gewinne machen? Darf ein Teil der Gesellschaft seinen Konsum steigern zum Nachteil eines anderen Teils?

Wir wollen auf dieser Tagung fragen, wer an dieser Entwicklung beteiligt ist, wer mit welchen Interessen mitmacht und wer welche Verantwortung trägt. Was erwartet Menschen, die mit Zivilcourage gegen diese „neoliberalistische Denkweise“ ankämpfen? Auch mit der Wissenschaft müssen wir uns befassen. Wird dort nicht mehr auf die Wahrheit geschaut, sondern vor allem auf die Möglichkeit viele Drittmittel zu erhalten? Und die Justiz? Woran orientiert sie sich? Am Ende der Tagung soll diskutiert werden, wie Initiativen und Institutionen, die sich für eine gemeinsame, lebensfreundliche Zukunft einsetzen, die Menschen überzeugen können, ihr Verhalten in Übereinstimmung mit der Schöpfung zu ändern. Welche Unterstützung brauchen sie und wie kann Zivilcourage gestärkt werden? Hierüber wollen wir nachdenken und Vorschläge und Ideen sammeln.

Zu dieser Veranstaltung laden herzlich ein:

Antje Bultmann, Wissenschaftsjournalistin/ Ethik-schutzinitiative, Wolfratshausen

Dr. Peter Markus, Studienleiter Ev. Akademie Iserlohn/IKG

Programmablauf

Freitag, 19. 09. 2003

- 17.30 Uhr Anreise
 18.00 Uhr Abendessen
 19.00 Uhr **Verlierer der High Tech- Gesellschaft. Wer darf über das Risiko anderer Menschen bestimmen? Zur Situation der Umweltkranken. Ist ihre Würde antastbar?**
Antje Bultmann, Wissenschaftsjournalistin, Wolfratshausen
Grundgesetz und Körperverletzung durch High-Tech
Wilhelm Krahn-Zembo, Rechtsanwalt und Autor, Wendisch Evern
 22.00 Uhr Treffpunkt Akademiefoyer

Samstag, 20.09.2003

- 08.15 Uhr Frühstück
 09.00 Uhr **The Inadequacy of the ICNIRP Guidelines governing human exposure to microwave radiation: some Consequences of "blowing the whistle"**
 (Die Unangemessenheit der Richtlinien der Int. Strahlenschutzkommission zum Schutz vor Mikrowellenstrahlung)
Prof. Dr. Gerard Hyland, Southam Warwickshire, UK/Großbritannien
 10.30 Uhr Stehkafee
 11.00 Uhr **Wissenschaft und Bürgerwille. Wie lässt sich dies verknüpfen?- Das Konzept der Risikokommission**
Prof. Dr. Wilfried Kühling, Universität Halle-Wittenberg, Mitglied der „Risikokommission“
 12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Aktuelle Handlungsfelder**

Einführende Statements

1. Steht die Gesundheit unserer Kinder zur Disposition? Zum Umgang mit Schadstoffbelastungen an Schulen.
Dagmar von Lojewski-Paschke, AG Innenraumschadstoffe und Gesundheit an Schulen, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), Simander
2. Risiken der Nanotechnologie aus umweltmedizinischer Sicht
Dr. Barbara Dohmen, Umweltärztin, Murg Hänner.
3. Neue Belege für die Gefahren des Mobilfunks und das seltsame Verhalten bestimmter „Experten“ und Behörden.
Siegfried Zwerenz, Bürgerwelle, Tirschenreuth
4. Mikrowellen als Waffen
Dr. Reinhard Munzert, Wissenschaftler, IG Opfer von Elektrowaffen, Erlangen

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Meditation zum Thema**

Günter Ebbrecht, Iserlohn

Anschl. Abendgespräche

21.00 Uhr Treffpunkt Akademiefoyer

Fortsetzung Programmablauf s. Rückseite